



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Penig.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Pegan.

Pegan ist ein Weißnisches Städtlein an der Elster / dren Meilen von Leipzig / auf der Straßen gelegen. Wurde An. 1631. vom General Lill und An. 1644. von den Schweden eingenommen.

Peina.

Peina ist ein Niedersächsisches Städtlein / im Stift Hildesheim auf ebнем Felde / an dem Wasser Fuse / und 3. Meilen von der Stadt Braunschweig gelegen / wo man vor diesem gute zwirnene Stimpfe gemacht hat. An. 1509. ist dieses Städtlein mit der Kirchen und allem / außer 2. Häusern / rein ausgebrennen. Es hat dieses Städtlein ein bestes Bergschloß / auf welchem die Grafen zu Peina / so schon vor 400. Jahren abgestorben / ihr Hoflager vor Zeite gehalten. Das Städtlein hat im 30. jährigen Krieg sehr viel ausgestanden.

Penig.

Penig / oder Penik / ist eine Stadt in Weissen / an der Mulda ; Anno 1476. ward der Thurn / und An. 1499. die Kirche gebauet. Man findet allbier / außer denen Thoren / tieffe Keller / so in die Felsen gehauen / und wunderliche Gänge haben / woraus man zur Sommers Zeit einen kühlen Trunk gewießen kan. Anno 1640. haben die in Zwickau gelegne Schwedische Reuter diesen Ort ganz ausgeplündert.

Pentun.

Pentun ist ein Pommerisches Grenzstädtlein an der Mart Brandenburg / am Wasser Ma 6